

Deshalb Kunstunterricht!

Wir leben mittlerweile in einer Kultur, die in hohem Maße durch Bilder geprägt ist. In sehr vielen Bereichen unserer Kultur haben Bilder immens an Bedeutung gewonnen, z. B. in der alltäglichen öffentlichen und privaten Kommunikation, in Politik und Wirtschaft, in den Wissenschaften und Künsten. Bilder beeinflussen ganz wesentlich das Wissen und die Vorstellungen der heutigen Menschen über die Welt.

Schon in den 1990er Jahren erfassten Kunst- und Kulturwissenschaftler diese verstärkte visuelle Prägung als „Pictorial Turn“ (Mitchell 1992) oder „Iconic Turn“ (Maar/Burda 2004). Auch aus neurowissenschaftlicher Sicht konnten deutliche Veränderungen im Wahrnehmen und Denken bei Kindern und Jugendlichen festgestellt werden. „Die Informationsverarbeitung in den Gehirnen junger Menschen, die weniger sprachliche und dafür umso mehr bildliche ‚Nahrung‘ zu sich nehmen, geschieht anders, es finden andere strukturelle Prägungen statt.“ So der deutsche Psychologe Ernst Pöppel (Über die Folgen des Medienwandels für den Menschen, 1999).

Zeitgemäße und zukunftsorientierte Bildung bedeutet heute vor allem Lernen in und mit Bildern. Kinder und Jugendliche müssen dazu befähigt werden, Bilder und deren Zusammenhänge in alltäglichen und herausgehobenen kulturellen Zusammenhängen angemessen zu verstehen. Vor allem die Aufgabe des Kunstunterrichts ist es, entsprechende Fertigkeiten und Fähigkeiten zu vermitteln! Nur im Kunstunterricht steht das Bild als Bild im Zentrum aller Lernprozesse. „Bild“ bezeichnet in diesem Sinne alle bildnerisch gestalteten Objekte, Prozesse und Situationen. Alltagsästhetische Bilder sind hierbei ebenso gemeint wie Kunstwerke aus der Plastik, Malerei, Zeichnung, Fotografie und Film – ja, der Begriff bezieht sich auf alle Gestaltungsformen aus Kunst, Design und Architektur, Medien und Alltagskultur.

Nur im Unterricht von qualifizierten und professionell ausgebildeten Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern erwerben die Schülerinnen und Schüler wesentliche Fertigkeiten und Fähigkeiten für das Gestalten, Wahrnehmen, Vorstellen, Erleben und Verstehen von Bildern:

- Im Kunstunterricht werden Bilder entworfen, gestaltet, untersucht und gedeutet.
- Im Kunstunterricht wird kritisch über Zusammenhänge nachgedacht, die sich mit Bildern verbinden, werden ungewöhnliche Ideen und phantasievolle Konzepte entwickelt.
- Kunstunterricht fördert im Zusammenspiel mit anderen Fächern das differenzierte Verstehen von Bildkulturen und unterstützt damit das Verständnis für die Geschichte und die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.
- Kunstunterricht fördert den kreativen, kommunikativen und handelnden Umgang mit Bildern und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Reflexionsfähigkeit des eigenen Denkens und Handelns der Schülerinnen und Schüler.
- Kunstunterricht fördert die altersgemäße Entfaltung der menschlichen Sinne und gestalterischen Begabungen und legt dabei großen Wert auf die Individualität und das Ausdrucksbedürfnis von Schülerinnen und Schülern.
- Kunstunterricht bietet einen Ansatzpunkt, sich mit der eigenen aktuellen und zukünftigen Umwelt auseinanderzusetzen und eröffnet damit die Chance, das eigene Leben bewusst zu gestalten.

Kunstunterricht leistet also einen ganz wesentlichen Beitrag zur Entfaltung kultureller Kompetenzen, sowie zu einer umfassenden individuellen Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler. Er befähigt zur aktiven Teilhabe an der Gesellschaft. Deshalb Kunstunterricht!